Winter 2021

Beitrag von „Pieks“ vom 9. Februar 2021, 01:15

Das Aufhäufen nimm bloß nicht für bare Münze im Sinne von "Statistisch signifikante Unterschiede wissenschaftlich belegt", sondern es entspringt unterschiedlichem (Halb-)Wissen, Erkenntnissen und Beobachtungen. Und Romantik mit Faulheit. Zusammengesetzt zu (m)einer sicher "speziellen" Patchwork-Logik.

1. Schnee isoliert. Mehr als kein Schnee. Mehr Schnee noch mehrerer. Iglu-Style...

2. Bei manchen Freiland-Opuntien zu beobachten ist das Niederlegen vor dem Winter durch gezielte Dehydrierung, es heißt, verschiedene Pflanzen können "absichtlich" Wasser abgeben. Ob über die Epidermis oder die Wurzeln oder ob sie einfach nur irgendwann keines mehr aufnehmen - keine Ahnung. Auch kann der Grund dafür nicht eindeutig ausgemacht werden. Mal heißt es, das Niederlegen würde erfolgen, um Winterstürmen keine Angriffsfläche zu bieten, mal heißt es, damit sie möglichst sicher frühzeitig unter einer Schneedecke geschützt sind. Hm. Und nochmal: unter dem Schnee ist sicher nicht ganz so eisig wie darüber, und bestimmt kann durch minimale Oberflächenbelüftung auch weniger Wasser "abhanden" kommen. Hatten wir nicht 2012 deutschlandweit solch fiese Kahlfröste, bei denen zahllose Rosen und Hibisken etc. in den Gärten weggefroren sind? Gleichzeitiger Schnee hätte soetwas bestimmt zum Teil verhindert.

3. Hans Frohning hat in seinem Büchlein "Kakteen in Eis und Schnee" ebenfalls gezeigt, dass (auch manuell) beschneite Kakteen besser überwintern als nackte.

4. Gerade bei Echinocereus & Co. findet in vielen Habitaten um diese Zeit die Schneeschmelze statt. Bislang habe ich meist so in der dritten Februardekade im Freiland angegossen, weitestgehend ungeachtet der Außentemperaturen, um die Schneeschmelze zu simulieren. Dieses Jahr könnte ich somit die Schneeschmelze mit einer Schneeschmelze ersetzen. In deren Heimat kann die so heftig ausfallen, dass Pflanzen im ungüstigsten Fall tagelang unter Wasser stehen, weil der Boden noch nicht aufgetaut ist. Und da die Kinders doch bestimmt Heimweh haben, sollen sie sich ruhig mal wieder zuhause fühlen...

5. Mit einem dicken Haufen Schnee auf der Mütze geht das Auftauen langsamer, gleichmäßiger und vielleicht/hoffentlich schonender.

6. Den Schnee sprühe ich nach dem Häufeln mit Baldrianblütenextrakt ein - so haben die Pflanzels sofort nach dem Autauen BBE und kalkfreies Wasser bis zum Bauchnabel in den

Schalen, sind gleich vom Winterschmutz befreit und ich hab das Thema "Echinocereen gießen" auch noch locker bis Mitte Mai von der Backe.

Klingt das ein bisschen kluk?